



MIFID II & MIFIR INTENSIVKURS

TEIL 1: 28. - 30. JANUAR 2016



LIECHTENSTEIN
HOUSE OF FINANCE
INSTITUT FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Einführung in die für Vermögensverwalter, vermögensverwaltende Banken und Fondsgesellschaften maßgeblichen Rechtsquellen mit Überblick zur Umsetzung in Liechtenstein

Institut für Finanzdienstleistungen

Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht

In Zusammenarbeit mit PwC und 1741 Fund Management AG



Editorial

Die Reform der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente hat zu einer Aufteilung der früheren Richtlinie 2004/39/EG in eine Richtlinie (MiFID II) und eine Verordnung (MiFIR) sowie zu einer erheblichen Ausweitung des unmittelbar anwendbaren europäischen Regelungsrahmens geführt. Dies zeigt sich unter anderem in einer wenig übersichtlichen Regelungsstruktur aus direkt geltender Verordnung auf oberster Ebene, einem nationalen Umsetzungsgesetz (in Liechtenstein das VVG und BankG), weitere unmittelbar geltende europäische Ausführungsverordnungen auf der zweiten Ebene (Level 2) sowie für die Aufsichtsbehörden verbindlichen und damit die Aufsichtspraxis dominierenden Richtlinien der Europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde (ESMA).

Der erste, in Zusammenarbeit mit PwC Zürich und 1741 Fund Management AG, organisierte Teil des neuen „MiFID Intensivkurses“ zeigt zunächst, wo was geregelt ist und welche Inhalte für Vermögensverwalter, vermögensverwaltende Banken und Fondsgesellschaften wichtig sind. Sodann wird das Liechtensteinische Gesetzgebungsprojekt nebst der Ausübung von Wahlrechten vorgestellt und dargestellt, welche Anforderungen an die Zulassung und Organisation des Geschäftsbetriebs von MiFID-Firmen gestellt wird. Sodann werden die für vermögensverwaltende Intermediäre zentralen Artikel 23 bis 30 von MiFID II inklusive der Implementierungsrechtsakte der Europäischen Kommission und der bis zum Intensivkurs veröffentlichten Leitlinien der ESMA dargestellt.

Im Rahmen einer Diskussion mit den Teilnehmern sollen am Ende jedes Themenblocks die geschäftsstrategischen Konsequenzen herausgearbeitet werden.

Bei erfreulicher Nachfrage nach dem ersten Teil des Intensivkurses besteht die Möglichkeit, die behandelten Themen im zweiten Teil des Intensivkurses vom 25. bis 27. Februar zu vertiefen.

Vaduz, im Januar 2016

Prof. Dr. Dirk A. Zetsche, LL.M. (Toronto)

Programm

Donnerstag, 28.01.2016	
08.30 - 10.45	MiFID II: Die Europäische Regelungshierarchie und Mehrebenen-Struktur bei MiFID II; Überblick über die wesentlichen Inhalte für Vermögensverwalter Prof. Dr. <i>Dirk Zetzsche</i> , LL.M. (Toronto) Inhaber des Propter Homines Lehrstuhls für Bank- und Finanzmarktrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz
11.00 - 11.45	Allgemeine Grundsätze für Wertpapierdienstleistungen Prof. Dr. <i>Dirk Zetzsche</i> , LL.M. (Toronto) Universität Liechtenstein, Vaduz
11.45 - 12.30	Das Liechtensteinische Gesetzgebungsprojekt „MiFID II“ im Überblick Prof. Dr. <i>Dirk Zetzsche</i> , LL.M. (Toronto) Universität Liechtenstein, Vaduz
12.30	Mittagspause
13.30 - 17.30	Bewilligungsanforderungen unter MiFID II <i>Markus Wagner</i> , Vorsitzender der Geschäftsleitung, 1741 Fund Management AG, Vaduz

Freitag, 29.01.2016	
08.30 - 10.30	Wohilverhaltensregeln (mit Seitenblick auf Vergütungsmodelle) Mag. iur. <i>Isolde Sigmeth</i> , LL.M. Regulatory Expert, Vaduz
10.45 - 12.30	Einbindung der Anlegerkurzinformation in den Beratungsprozess Mag. iur. <i>Isolde Sigmeth</i> , LL.M. Regulatory Expert, Vaduz
12:30	Mittagspause
13.30 - 17.30	Auswirkungen von MiFID II auf die Compliance- und Risikomanagementorganisation und das Vertragsmanagement (nach dem BankG und dem VVG) Dr. <i>Alexander Putzer</i> , MBA, Vorsitzender der Geschäftsleitung & Dr. <i>Georg Stöckl</i> , Mitglied der Geschäftsleitung Raiffeisen Privatbank Liechtenstein AG, Vaduz

Samstag, 30.01.2016	
09:00 - 12.00	MiFID II-Anforderungen für das Portfoliomanagement im Überblick <i>Philipp Rosenauer</i> , MLaw, MSc Legal FS Regulatory & Compliance Services PricewaterhouseCoopers AG, Zürich
12:00	Mittagspause
13.00 - 16.30	MiFID II-Anforderungen für die Anlageberatung im Überblick <i>Philipp Rosenauer</i> , MLaw, MSc Legal FS Regulatory & Compliance Services PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Allgemeine Informationen

Zielgruppe

Mitarbeiter in Banken, Vermögensverwaltungen, Anlagefonds, Versicherungen, Aufsichts- und Regulierungsbehörden sowie Rechtsanwalts-Kanzleien und Unternehmensberatungen, die sich über MiFID II und deren Auswirkungen für den Finanzplatz Liechtenstein informieren wollen.

Ort

Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef Strasse
9490 Vaduz
Hörsaal 5

Kursgebühr

Die Kursgebühr beträgt CHF 1'800.-. Darin enthalten sind die Kosten für die Unterlagen und Gesetzestexte. Bei Zustandekommen und Buchung des zweiten Teils des Intensivkurses zusammen mit dem ersten Teil, reduziert sich die Kursgebühr für den zweiten Teil auf CHF 1'400.-.

Bei Anmeldungen von Mitgliedsunternehmen des Vereins unabhängiger Vermögensverwalter in Liechtenstein (VuVL), für beide Kursteile, wird ein reduzierter Gesamtteilnahmebetrag von CHF 2'900.- pro Person berechnet.

Bescheinigung

Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen wird bescheinigt.

Ersatzteilnehmer

Bei Verhinderung der angemeldeten Person wird ein Ersatzteilnehmer ohne Folgekosten akzeptiert. Etwaige persönliche Ermässigungen gelten nicht automatisch für den jeweiligen Ersatzteilnehmer.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 25. Januar 2016.

Kontakt und Information

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Dipl. Kff. Nadja Dobler (Telefon +423 265 1198, nadja.dobler@uni.li) gerne zur Verfügung.

www.uni.li

www.uni.li/mifid

Institut für Finanzdienstleistungen:

FL House of Finance

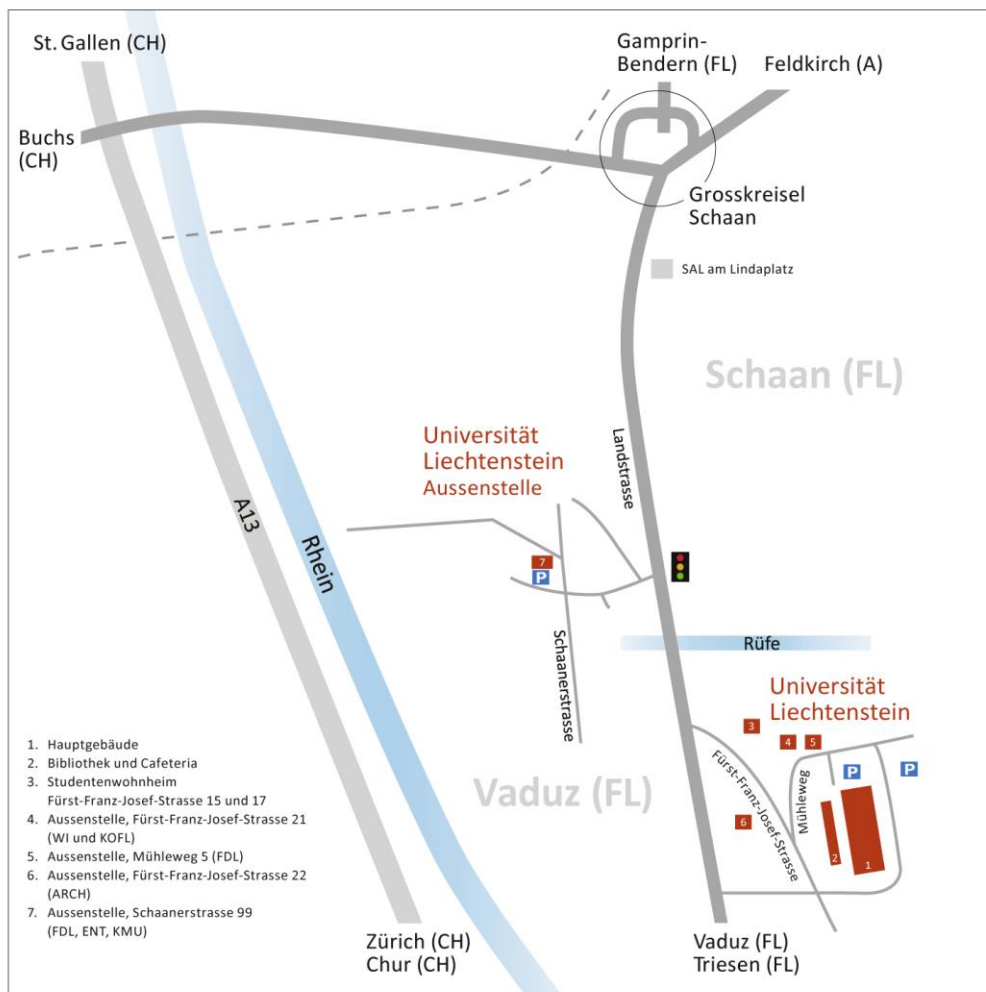
Das Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein bildet den Wissenspool für die Themenbereiche Asset und Wealth Management, Banking, Corporate Finance und Financial Management, nationales, europäisches und internationales Gesellschafts-, Finanzmarkt- und Bankrecht sowie Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht. In den Tätigkeitsfeldern Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Wissenstransfer werden diese Themenbereiche von verschiedenen Lehrstühlen in den Bereichen Finance, Recht und Steuern wahrgenommen. Das Institut für Finanzdienstleistungen wird durch die Besetzung neuer Lehrstühle und den Ausbau der Forschung sukzessive zu einem integrierten, konsequent auf Wealth Management fokussierten FL House of Finance fortentwickelt und strategisch auf die Themenbereiche Private Wealth Management, international tätige Unternehmen und internationale Finanzplätze ausgerichtet.

Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht

Ein zentrales Forschungsgebiet des Propter Homines Lehrstuhls für Bank- und Finanzmarktrecht ist das Recht des Asset Managements, zu dem u.a. das Recht der individuellen Vermögensverwaltung, der kollektiven Vermögensverwaltung durch Investment- und Pensionsfonds sowie verwandter Bereiche des Bank- und Versicherungsrechts zählen (z.B. Recht der Depotbanken, Anlagestrategien von Versicherungsunternehmen). Der zweite Schwerpunkt ist die Regulierung und Organisation von Banken und Finanzdienstleistern nebst der Eigenmittelregulierung und den Pflichten ihrer Organe (Geschäftsleitung, Verwaltungs- und Aufsichtsräte). Als dritter Schwerpunkt ist das Recht der Wertpapierverwahrung und –übertragung mit der Bestellung von Sicherheiten zu nennen.

Des Weiteren werden das Recht der Kreditsicherung, das Zahlungsverkehrsrecht, das Recht der börsennotierten Aktiengesellschaft sowie das Finanzmarktaufsichtsrecht mit der Themenstellung des Europäischen Passes und der Aufsicht über Systemrisiken untersucht.

Anreise



Universität Liechtenstein

Fürst-Franz-Josef-Strasse, FL-9490 Vaduz, Tel. +423 265 11 11

Fax +423 265 11 12, info@uni.li, www.uni.li



UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN